

Küblis, 18. Mai 2026

Rückbau des ehemaligen Kraftwerks Lietha in Grüşch abgeschlossen

Repower hat den Rückbau des ehemaligen Kraftwerks Lietha in Grüşch abgeschlossen. Mit dem Projekt wurden die baulichen Überreste der früheren Hoch- und Niederdruckanlagen entfernt und betroffene Flächen renaturiert. Erhalten bleibt einzig die historisch bedeutsame Niederdruck-Zentrale im Zentrum von Grüşch. Mit dem Abschluss des Rückbaus endet ein Kapitel Industriegeschichte im Prättigau.

Die Arbeiten zum Rückbau des Kraftwerks Lietha begannen im Sommer 2025 (Repower-Medienmitteilung vom 2. Juli 2025). Mit dem Abschluss des Projekts wurden frühere Eingriffe in die Landschaft rückgängig gemacht und die von den Anlagen beanspruchten Flächen wiederhergestellt. Zurückgebaut wurden sämtliche baulichen Elemente der ehemaligen Hoch- und Niederdruckanlagen. Dazu gehörten die Wasserfassungen am Sagabach und am Taschinasbach, die Freispiegelleitung zum Reservoir, die Druckleitungen beider Anlagen sowie die markante Stahlbrücke, auf der die Leitungen den Bach querten. Von dort verliefen sie entlang der Felswand bis nach Grüşch.

Über viele Jahrzehnte prägte das Wasserkraftwerk Lietha die Stromversorgung im Vorderprättigau. Seine energiewirtschaftliche Bedeutung schwand erst mit der Inbetriebnahme des Kraftwerks Taschinas im Jahr 2011; zwei Jahre später stellte Repower den Betrieb des Kraftwerks Lietha ein. Für die Anlagen bestand gemäss Konzessionsrecht eine Entfernungs-, Sicherungs- und Wiederherstellungspflicht, alle betroffenen Flächen in Seewis und Grüşch wurden entsprechend renaturiert beziehungsweise rekultiviert. Die Gesamtkosten für den Rückbau belaufen sich auf rund 1,6 Millionen Franken.

Erhalten bleibt einzig die historisch bedeutsame Niederdruck-Zentrale im Zentrum von Grüşch. Sie ist eines der letzten sichtbaren Zeugnisse der Anlage und ihrer Bedeutung für die lokale Elektrizitätsgeschichte.

Grüşch, Seewis und Fanas mit Strom versorgt

Die Geschichte des Kraftwerkstandorts reicht weit zurück. Bereits für das Jahr 1552 ist die Nutzung der Wasserkraft des Taschinasbachs in Grüşch urkundlich belegt. Ab dem 19. Jahrhundert entwickelte sich die Firma Lietha zu einem bedeutenden Gewerbe- und Industriebetrieb im Prättigau. Zunächst trieb die Wasserkraft Mühlen und Sägereien an, später versorgte das Elektrizitätswerk auch die Gemeinden Grüşch, Seewis und Fanas mit Strom. Die Anlage war damit nicht nur Teil der regionalen Industriegeschichte, sondern auch ein früher

Motor der Elektrifizierung.

Im Lauf der Jahrzehnte wurde die Anlage mehrfach erweitert und modernisiert. Nach der Zerstörung durch das Hochwasser von 1910 wurde sie wieder aufgebaut und erweitert. Die heute abgeschlossenen Rückbauarbeiten betreffen damit nicht irgendein altes Kraftwerk, sondern die baulichen Reste eines Standorts, an dem über Jahrhunderte Wasser gewerblich und später elektrisch genutzt wurde. Mit dem Abschluss des Projekts verschwindet ein Teil dieser Infrastruktur aus dem Landschaftsbild.

Dokumentation zur Geschichte des Kraftwerks Lietha

Zur Würdigung der historischen Bedeutung des Wasserkraftwerks Lietha hat Repower eine umfassende Dokumentation der verbliebenen Anlagen und ihrer Geschichte in Auftrag gegeben. In der Publikation «Das Elektrizitätswerk der Firma Lietha Grüşch» zeichnen die Historiker Hansjürg Gredig und Gion Caprez die Rolle des Kraftwerks für die wirtschaftliche Entwicklung von Grüşch nach und zeigen, wie eng Energieproduktion, Industrie und das lokale Leben über Jahrzehnte miteinander verflochten waren.

Die Dokumentation «Das Elektrizitätswerk der Firma Lietha Grüşch» kann auf Anfrage bei medien@repower.com als PDF bestellt werden.

Kontakt

Stefan Bisculm

Leiter Medienstelle

T +41 81 423 77 00

M +41 79 372 77 76

stefan.bisculm@repower.com

Das ist Repower

Repower ist seit über 120 Jahren als Stromproduzentin, Verteilnetzbetreiberin und Energiehändlerin tätig. Die Schlüsselmärkte sind die Schweiz und Italien. Der Hauptsitz ist in Poschiavo (Graubünden, Schweiz). Weitere Niederlassungen befinden sich in Bever, Grono, Ilanz, Küblis, Landquart, Zürich und Mailand. Repower ist von der Produktion über den Handel bis zur Verteilung und zum Vertrieb entlang der ganzen Stromwertschöpfungskette sowie zusätzlich im Gasgeschäft tätig. Repower ist die grösste Energieversorgerin im Kanton Graubünden, wo sie mehrere Wasserkraftwerke besitzt und betreibt. In Italien gehört Repower zu den grossen Anbietern von Strom und Gas für Unternehmen. Zum Portfolio der Unternehmung in Italien gehören mehrere Wind- und Solarparks sowie ein Gaskombikraftwerk. Der Erhalt und Ausbau der Erneuerbaren ist fester Bestandteil der Strategie von Repower. Dasselbe gilt für die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens in den Dimensionen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt.